

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister**Deckblatt****Teil 1 Seite 1****Drucksachennummer:**

0882/2023

Datum:

25.10.2023

**ÖFFENTLICHE
MITTEILUNG****Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:**

Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

Betreff:

Mitteilung allgemein

Beratungsfolge:

15.11.2023 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

Begründung

Siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ keine Auswirkungen (o)

TEXT DER MITTEILUNG**Drucksachennummer:**

0882/2023

Teil 2 Seite 2**Datum:**

25.10.2023

Finanzielle Auswirkungen*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*☐ Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.☐ Es entstehen folgende Auswirkungen:**1. Auswirkungen auf den Haushalt****Kurzbeschreibung:***(Bitte eintragen)***1.1 Konsumtive Maßnahme in Euro**

Teilplan:		Bezeichnung:				
Auftrag:		Bezeichnung:				
Kostenstelle:		Bezeichnung:				
Kostenart:	4nnnnn	Bezeichnung:				
	5nnnnn	Bezeichnung:				
	Kostenart	2020	2021	2022	2023	2024
Ertrag (-)	4nnnnn					
Aufwand (+)	5nnnnn					
Eigenanteil						

*Bei steuerlichen Auswirkungen sind die Erträge und Aufwendungen unter Abzug von Vor-/Umsatzsteuer angegeben (netto).***Bei über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen: Die Deckung erfolgt durch:**

Teilplan:		Bezeichnung:			
Auftrag:		Bezeichnung:			
Kostenstelle:		Bezeichnung:			
	Kostenart	Bezeichnung	2020	2021	
Mehrertrag (-)	4nnnnn				
Minderaufwand (+)	5nnnnn				

1.2 Investive Maßnahme in Euro

Teilplan:		Bezeichnung:				
Finanzstelle:		Bezeichnung:				
Finanzposition:	6nnnnn	Bezeichnung:				
		Bezeichnung:				
Finanzposition <i>(Bitte überschreiben)</i>	Gesamt	2020	2021	2022	2023	2024
Einzahlung (-) 6nnnnn						
Auszahlung (+) 7nnnnn						
Eigenanteil						

*Bei steuerlichen Auswirkungen sind die Einzahlungen und Auszahlungen unter Abzug von Vor-/Umsatzsteuer angegeben.***Bei über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen: Die Deckung erfolgt durch:**

Teilplan:		Bezeichnung:			
Finanzstelle:		Bezeichnung:			
	Kostenart	Bezeichnung	2020	2021	
Mehrein- zahlung (-)	6nnnnn				

TEXT DER MITTEILUNG**Drucksachennummer:**

0882/2023

Teil 2 Seite 3**Datum:**

25.10.2023

Minderauszahlung (+)	7nnnnn			
----------------------	--------	--	--	--

- ☐ Die Finanzierung ist im laufenden Haushalt bereits eingeplant.
- ☐ Die Finanzierung kann durch eine außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung gesichert werden.

1.3 Auswirkungen auf den Haushaltssicherungsplan in Euro

Maßnahmen-Nr.:						
Kompensation Erläuterung:						
Kompensation HSP (Betrag):						
Auftrag:						
Kostenstelle:						
Kostenart:		4/5nnnnn				
	Kostenart	2020	2021	2022	2023	2024
Verschlechterung (-) / Verbesserung (+)	4/5nnnnn					

2. Auswirkungen auf die Bilanz

(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

Aktiva:

(Bitte eintragen)

--

Passiva:

(Bitte eintragen)

--

3. Folgekosten in Euro:

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil	
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr	
c) sonstige Betriebskosten je Jahr	
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	
e) personelle Folgekosten je Jahr	
Zwischensumme	
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr	
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt	

4. Steuerliche Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- ☐ Es entstehen keine steuerlichen Auswirkungen.
- ☐ Die Erträge sind umsatzsteuerpflichtig.
- ☐ Es entstehen folgende ertragsteuerliche Auswirkungen:
- ☐ Es entstehen zusätzliche Erträge im Rahmen eines bestehenden Betriebs gewerblicher Art (BgA).
- ☐ Durch die Erträge entsteht ein neuer BgA.
- ☐ Der potentielle Gewinn des BgA ist
- ☐ körperschaftsteuerpflichtig (15,825 %).

- ☐ kapitalertragssteuerpflichtig (15,825 %).
- ☐ gewerbesteuerpflichtig (18,2 %).

Bemerkungen:

(Bitte eintragen)

5. Auswirkungen auf den Stellenplan

Stellen-/Personalbedarf:

(Anzahl)	Stelle (n) nach BVL-Gruppe	(Gruppe)	sind im Stellenplan	(Jahr)	einzurichten.
(Anzahl)	üpl. Bedarf (e) in BVL-Gruppe	(Gruppe)	sind befristet bis:	(Datum)	anzuerkennen.

6. Rechtscharakter

- ☐ Auftragsangelegenheit
- ☐ Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- ☐ Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- ☐ Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- ☐ Vertragliche Bindung
- ☐ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges
- ☐ Ohne Bindung

gez.

(Name OB oder Beigeordneter inkl. Funktion)

gez.

(Name Beigeordneter inkl. Funktion)

gez.

Bei finanziellen Auswirkungen:

Christoph Gerbersmann

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

TEXT DER MITTEILUNG	Drucksachennummer: 0882/2023
Teil 2 Seite 5	Datum: 25.10.2023

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

Sitzung der BVED am 26.09.2023

**hier: mündliche Anfrage gem. § 18 der GeschO
Parksituation in der Welle**

Frage:

b) Frau [REDACTED] führt an, dass LKW (Sprinter-Größe) im Bereich „In der Welle“ und im weiteren Verlauf der Straßburger Straße parken. Als Beispiel gibt sie an, dass größere ADAC-Abschleppwagen ab den späten Nachmittagsstunden in Höhe der Ecke Straßburger Str./ Breisacher Straße abgestellt werden. Im Kurvenbereich hat durch das Parken dieser Fahrzeuge der Linienbus Probleme, den entgegenkommenden Verkehr zu erkennen. Kann im genannten Bereich das Parken lediglich für PKW angeordnet werden? Die schriftliche Beantwortung wird von Herrn Dahme zugesagt.

Antwort des Fachbereiches Öffentliche Sicherheit und Ordnung per E-Mail am 13.11.2023:

Der Bereich wurde überwacht. Es konnte lediglich ein Fahrzeug festgestellt werden, das gegen die StVO verstoßen hat. Dieses wurde zwei Mal durch den Außendienst verwarnet. Darüber hinaus wurde mit dem Fahrzeugführer ein Gespräch geführt.

Sitzung der BVED am 26.09.2023

hier: mündliche Anfrage gem. § 18 der GeschO

Reparaturarbeiten Verbindungsstraße zwischen Hunsdiek und Brechtefeld

Frage:

a) Herr [REDACTED] berichtet, dass aufgrund der Errichtung von Windrädern und dem damit zusammenhängenden Baustellenverkehr die Verbindungsstraße zwischen Hunsdiek und Brechtefeld in einem schlechten Zustand ist. Er fragt an, wer für die Reparaturarbeiten aufkommt und wann diese erfolgen? Die schriftliche Beantwortung wird von Herrn Dahme zugesagt.

Antwort der WBH per E-Mail am 14.11.2023:

Um eine Anlieferung der von der SL-Windenergie aufzustellenden Windräder zu ermöglichen, mussten die Zuwegungen ertüchtigt werden. Betroffen davon war die gesamte Kattenohler Str. beginnend vom Haßleyer Kreisel bis nach Hunsdiek. Nach Beendigung der Arbeiten werden die betroffenen Bereiche wieder ordnungsgemäß hergestellt. Beauftragt für die Straßenbauarbeiten wurde die Firma Strassen & Tiefbau GmbH.

Der in Rede stehende Bereich zwischen Hunsdiek und Brechtefeld wurde im Zuge eines "Beweissicherungsverfahrens" (Foto- / Film-dokumentation) von SL-Windenergie begutachtet. Die Straße befand sich schon vor Beginn der Maßnahme nicht in einen neuwertigen Zustand. Nach Beendigung der Arbeiten - im Frühjahr 2024- findet eine Begehung zwischen SL-Windenergie und dem WBH statt um die Wiederherstellung zu Lasten des Verursachers durchführen zu lassen.

STADT HAGEN	<u>E R G E B N I S P R O T O K O L L</u>
<u>Amt, Telefon</u> Fachbereich des Oberbürgermeisters, Geschäftsstelle BV Hagen-Mitte und Eilpe/Dahl, 207 5775	Schulbaubereisung Bezirksvertretung Eilpe/Dahl am 24.10.2023 Teilnehmende: Herr Dahme (Bezirksbürgermeister), Herr Neuhaus, Herr Kuhenne, Frau Kraja, Herr Pfeiffer, Herr Schroll, Herr Gebhard, Frau Buczek (Mandatsträger*in BV Eilpe/Dahl), Herr Klein- schmidt (Fachbereich Schule), Herr Kerkenberg und Frau Lohrmann (Fachbereich Gebäudewirtschaft), Frau Kämper und Herr Lork (Fachbereich Jugend- und Soziales), Herr Bleicker und Frau Kandemir (Geschäftsführung BV Eilpe/Dahl), sowie die Schulleitungen und die Hausmeister der jeweiligen Schulen.
<u>Bearbeiter</u> Frank Bleicker	
<u>Datum</u> 26.10.2023	
Grundschule Franzstraße / Förderschule Gustav-Heinemann	<p>Die Schulleitung der Gustav-Heinemann-Förderschule gibt einen Überblick zur aktuellen Situation und bringt den Mitgliedern der Bezirksvertretung zwei Zuschussanträge näher, die sie zum Ende diesen Jahres bzw. zu Anfang nächsten Jahres einbringen werden. Es handelt sich um einen Airhockeytisch und eine Schaukel für den Schulhof. Seitens des Hausmeisters wird darauf aufmerksam gemacht, dass zur Unterbringung von Fahrrädern und ähnlichen Geräten ein zweiter Container zur Unterbringung wünschenswert sei.</p> <p>Weiterhin spricht sie ein großes Problem bezüglich der Mittagessen für die Schüler*innen an. Seit einiger Zeit ist zwischen der Cateringfirma, die das tägliche Mittagessen liefert, und der Stadt Hagen ein neuer Vertrag geschlossen worden. Dies hat zum einen zur Folge, dass das Essen teurer geworden ist, zum anderen aber auch, dass das Anmeldeverfahren komplizierter ist. Viele Eltern, insbesondere die mit Migrationshintergrund, haben daher große Probleme, ihr Kind anzumelden, bzw. das Abrechnungssystem zu verstehen. Dies hat zur Folge, dass nicht angemeldet wird bzw. keine Zahlungen an den Dienstleister überwiesen werden, was wiederum dazu führt, dass einige Kinder trotz Bedarf mittags kein Essen zur Verfügung steht. Die Schulleitung bittet den Fachbereich Schule hier eine Lösung zu finden. (Hinweis: Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 26.10.2023 zu dieser Thematik einen Beschluss unter der Vorlage Härtefallfonds „Alle Kinder essen mit“ (Vorlage: 0793/2023) gefasst.</p>

<p>Grundschule Astrid-Lindgren, Hauptstandort Eilpe</p>	<p>Die stellvertretende Schulleitung erläuterte die Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Einbaus einer Toilettenanlage im Pavillon der Schule. Der FB Gebäudewirtschaft informiert, dass aufgrund von baulichen Mängeln, insbesondere durch Feuchtigkeit und eine schlechte Luftqualität, hier ein größerer finanzieller Aufwand erforderlich ist als ursprünglich geplant. Zurzeit müssen nach wie vor für die Schüler*innen für den Toilettengang den Pavillon verlassen und die Toilette im Hauptgebäude benutzen. Der FB Gebäudewirtschaft prüft zurzeit die neu kalkulierten Kosten und dessen Verhältnismäßigkeit. Die anwesenden Mandatsträger*innen der Bezirksvertretung sprechen sich für die Installation einer Toilettenanlage im Pavillon aus. Darüber hinaus schlagen sie vor, zur Verbesserung der Luftqualität entsprechende Raumlufthanlagen einzusetzen.</p> <p>Weiterhin wird durch die stellvertretende Schulleitung der Wunsch geäußert, auf dem bisher eher tristen Schulhofgelände eine Art Ruhezone einzurichten. Nach vorheriger Abklärung mit dem WBH wird dazu eventuell zu Anfang nächsten Jahres ein Zuschussantrag auf bezirksbezogene Mittel durch die Schulleitung gestellt.</p>
<p>Jugendzentrum „In der Welle“</p>	<p>Frau Kämper und Herr Lork vom FB Jugend- und Soziales geben einen Überblick über die aktuelle Situation des Jugendzentrums.</p> <p>So besuchen ca. 30 – 40 Kinder und Jugendliche täglich die Einrichtung. Gerade für Jugendliche, die aus osteuropäischen Staaten stammen, ist das Jugendzentrum eine feste und wichtige Anlaufstelle. Hier kann auch bei einem Verdacht darauf, dass die Schule nicht regelmäßig besucht wird, auf die Jugendlichen eingewirkt werden. Aber auch jüngere Kinder besuchen die Einrichtung. Weiterhin wird berichtet, dass das diesjährige Ferienprogramm komplett ausgebucht war.</p> <p>Insgesamt gestaltet sich die Arbeit für die städtischen Mitarbeiter*in vielschichtig und intensiv. Auch gebe es Kontakt zu den Eltern, insbesondere der jüngeren Kinder z.B. im Rahmen des Eltern-Cafés, welches einmal im Monat stattfindet. Zwei Jugendforen haben bereits im Jugendzentrum stattgefunden.</p> <p>Insgesamt befindet sich das Jugendzentrum in einem akzeptablen baulichen Zustand. Lediglich schließt eine der Außentüren nicht richtig und im oberen Bereich fehlt an einer Brandschutztür der Türschließer, damit die Tür nicht ungebremsst zufällt. Der FB Gebäudewirtschaft wird dort nachrüsten.</p>

<p>Grundschule Astrid-Lindgren / Teilstandort Delstern</p>	<p>Zurzeit werden im Schulgebäude in Delstern ca. 100 Kinder unterrichtet. 57 Kinder nutzen die OGS. Die Turnhalle am Hauptstandort kann leider aufgrund der Entfernung nicht genutzt werden. Das Gebäude selbst ist in einem guten Zustand. Es werden keine Mängel vorgebracht. Lediglich auf dem Schulhof befindet sich eine Vertiefung, die ausgebessert werden muss und eine Eisenstange, die oben aus einer Mauer ragt, sollte entfernt werden.</p>
<p>Grundschule Volmetal</p>	<p>Die Schulleitung berichtet, dass die Schule sich nach wie vor in einem guten Zustand befindet. Es werden 235 Schüler*innen unterrichtet. 150 Kinder nutzen die OGS. Der Bus-transfer für Kinder aus anderen Ortsteilen funktioniert gut. Die Beleuchtung im Innenfoyer besteht noch aus Neonröhren. Diese müssten bei Gelegenheit gegen LED-Leuchtmittel ausgetauscht werden. Der Sportbereich oberhalb der Schule hat keine Mängel.</p> <p>Weiterhin berichtet die Schulleitung von 6 in die Jahre gekommenen Bänke im Schulhofbereich, die repariert bzw. ausgetauscht werden sollten. Hierzu wird sie nach Kontaktaufnahme mit den zuständigen Fachbereichen einen Zuschussantrag an die Bezirksvertretung stellen.</p> <p>Des weiteren würde die Schule in Eigenregie gern das Klettergerüst streichen und wird dazu ebenfalls einen Zuschussantrag zur Beschaffung der Farbe stellen.</p>
<p>Förderschule Gustav-Heinemann, Teilstandort Dahl</p>	<p>Die Umbauarbeiten am Gebäude sind weitestgehend abgeschlossen. Die Schulleitung betont, dass das Lernen im ruhigen Umfeld der Schule den lernbehinderten Schülerinnen (17 – 19 Jahre) und Schülern sehr guttut und würde das Gebäude gern auch langfristig für ihre Schule nutzen können. Allerdings fehlt bisher ein Aufzug, mit dessen Hilfe die behinderten Jugendlichen in die oberen Etagen gelangen können. Eine „Pflegetoilette und eine Toilette für die Lehrenden sind vorhanden.</p> <p>Sport kann im Bereich der Bürgerhalle und der Sporthalle Volmetal angeboten werden.</p> <p>Die Mensa ist neu. Obwohl es sich bezüglich der Mittagessenlieferungen um einen anderen Anbieter als am Hauptstandort handelt, gibt es die gleichen Probleme für die Eltern mit dem Anmeldesystem wie am Hauptstandort (s.o.), so dass es auch hier vorkommt, dass Jugendliche keine Mahlzeit erhalten, obwohl Bedarf besteht.</p> <p>Im hinteren Bereich des Schulhofes gibt es eine Grünfläche, die etwas zugewachsen ist, sich aber hervorragend für einen Schulgarten eignen würde. Die Schulleitung und die Mitglieder der Bezirksvertretung bitten den WBH, diesen Bereich soweit herzurichten, dass dies möglich ist. So wäre das Anlegen von Hochbeeten dann dort gut möglich.</p>